

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Herausgegeben von W. König, unter Mitwirkung von Ferd. Rosenkranz.

Nr. 2.

Halle, den 15. Januar 1908.

33. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Zuschriften an die **Redaktion**, sowie alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an das „**Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst**“ in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Garantieverprechen. — Bericht des Aufsichtsrates der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. über das XXIX. Schuljahr 1906/1907. — Schweningen a. Neckar, Stadt! — Eine sprechende Sirene. — Die Herstellung der amerikanischen doppelt goldplattierten Taschenuhrgehäuse (Schluss). — Die Uhrensammlung Pleissner-Dresden (Fortsetzung). — Reparaturpreise und Buchführung. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Jahresbericht der „Deutschen Uhrmacher-Genossenschaft“ in Frankfurt a. M. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Frage- und Antwortkasten.

Central-Verband.

Noch immer kommen in das Vorjahr fallende Todesnachrichten zu unserer Kenntnis, und kommen wir der tieftraurigen Pflicht, diese den werten Mitgliedern zu melden, hierdurch nach. Am 23. Dezember 1907 verstarb im Alter von 44 Jahren der liebe Koll. Ernst Weist in Salzbrunn. Die Uhrmacherinnung für den Kreis Waldenburg verliert mit dem Entschlafenen, der sich allgemeiner Achtung erfreute, ein Mitglied, das schon im Verein Waldenburg grosses Interesse für unsere Bestrebungen zeigte. Auch der Landesverband badischer Uhrmacher hat den Verlust eines Mitgliedes, des lieben Koll. Carl Fackler in Lahr, der im Alter von 65 Jahren am 30. Dezember 1907 verschied, zu beklagen. Wird der Verlust des geachteten und wegen seines gesunden Humors allgemein beliebten Kollegen vom ganzen Landesverband tief beklagt und empfunden, so wird derselbe von dem Mittelbadischen Bezirksverein, dessen Kassierer der Verstorbene war, am ehesten gefühlt werden. Mit der Innung Waldenburg und den badischen Vereinigungen beklagen auch wir den Verlust der Kollegen und werden, gleich den Vereinigungen, den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

An freudigen Vorkommnissen haben wir aber auch etwas zu verzeichnen. Am 2. Januar feierte der liebe Koll. **Leopold Perlberg**, der langjährige Obermeister der Innung Greifswald, sein **40 jähriges Meister-, Geschäfts- und Bürgerjubiläum**. Wir bringen dem geschätzten Kollegen, mit dem wir häufig im Schriftwechsel stehen, wodurch uns seine rührige Tätigkeit als Obermeister bekannt ist, noch nachträglich unsere **herzlichste Gratulation** dar. Möge ihm eine dauernde Gesundheit beschieden sein, damit er den Seinen, der Innung Greifswald und auch uns noch recht lange erhalten bleibt.

Morgen, am 16. Januar, feiert der Inhaber der 1763 gegründeten **Firma Joh. Hartmann**, vorm. D. Névir, in Berlin, der liebe Koll. **A. H. Markfeldt**, sein **50 jähriges Geschäftsjubiläum**. Dem geschätzten Jubilar rufen wir unsere **herzlichste Gratulation**, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft, hierdurch zu.

Zum Jahreswechsel sind dem Central-Verband, seinem Vorstand und dem Unterzeichneten von so vielen Seiten Gratulationen und Glückwünsche herzlichster Art dargebracht worden, dass wir nicht in der Lage sind, jedem einzelnen schriftlich dafür zu danken. Wir haben uns aufrichtig gefreut, dass man unser und auch unserer Arbeit gedacht hat, und bringen wir unseren Dank hierdurch zum Ausdruck.

Mit dem neuen Jahre werden auch neue Wünsche und Forderungen an uns kommen. Wir werden bemüht sein, alles, und auch möglichst schnell, zur Erledigung zu bringen, soweit es die Arbeitskraft überhaupt zulässt. Gleichzeitig richten wir aber auch die Bitte an die werten Mitglieder, im besonderen an die Herren Vorstände, mit denen wir im Schriftwechsel stehen, unsere Arbeit tunlichst zu unterstützen. Besonders bitten wir, alle für das Organ bestimmten Sachen nicht so kurz vor dem Erscheinen einsenden zu wollen. Wir glauben wohl gern, dass die Kollegen nicht immer Zeit und Lust haben, Berichte und Einladungen zu verfassen, doch muss man immer bedenken, dass mit der Herstellung des Organs viele technische Schwierigkeiten verbunden sind, die nur durch rechtzeitige Einsendung vermieden werden können. In jeder Nummer ist unter den Vereinsnachrichten, unter „Zur Beachtung“, der letzte Termin für Einsendungen angegeben. Wir bitten, davon Notiz zu nehmen und die Absendungen rechtzeitig bewirken zu wollen. Jedenfalls lehnen wir die Verantwortung ab, wenn nach dem Termin eingegangene Sachen keine Aufnahme mehr finden.

Wie wir bereits im Organ, in der letzten Nummer des Vorjahres bekannt machten, wird auch in diesem Jahre eine **Lehrlingsarbeiten-Ausstellung und Prämierung** abgehalten werden. Dieselbe wird **Sonntag, den 29. März, vormittags 11 Uhr**, in Leipzig im „Mariengarten“ stattfinden. Zugelassen sind nur Lehrlingsarbeiten, die von, bei Verbandsmitgliedern in der Lehre stehenden Lehrlingen gefertigt worden sind. Wir hoffen, dass die Gelegenheit, ihr Können zu zeigen, von recht vielen Lehrlingen wahrgenommen wird. Der Termin der Einsendung, sowie alle sonstigen wissenswerten diesbezüglichen Bestimmungen werden noch bekannt gemacht.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: **Rob. Freygang.**